

NEUES VON

Familie Nifke

Liebe Grüße von den Philippinen! 🌴

In den letzten Wochen erreichte dieses Land eine Naturgewalt nach der anderen – von Vulkanausbrüchen über Erdbeben bis hin zu Supertaifunen – und doch dürfen wir dankbar sagen: **Uns geht es gut!** Hier oben in den Bergen waren wir, Gott sei Dank, weniger betroffen.

Wir haben viel Grund zum Danken – und einige Anliegen zum Mitbeten.

Zuerst ein großes **DANKE**, dass **DU** uns auf unserem Weg begleitest!



Erhalt Zertifikat für Gemeindegründungsseminar

🌱 **Alltag & Dienst**

Langsam haben wir unseren **Rhythmus** zwischen Sprachstudium und Gemeindearbeit gefunden, was uns sehr gut tut. Besonders das Lernen ist herausfordernd. Umso komplexer es wird, desto mehr fordert es **Kraft** und **Durchhaltevermögen**.



Einsatz mit der Gemeinde

Auch im **Gemeindeprojekt** geht es voran: Ab November findet nun zweimal im Monat Gottesdienst am 2. Standort statt. Beim vorletzten Mal kamen statt den erwarteten 70 plötzlich 150 Besucher, darunter allein 50 Kinder!

Das freut uns sehr, bringt aber auch Herausforderungen mit sich: Wir brauchen dringend ein **größeres Gebäude** und verlässliche **Mitarbeiter**, die bereit sind, Jüngerschaftsgruppen und Hauskreise mit aufzubauen.

Unser Gebet ist: „Die Ernte ist groß, die Arbeiter aber sind wenige. Bittet nun den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter aussende in seine Ernte! (Mt 9,37)”



Gottesdienst am zweiten Standort mit 150 Leuten

Leander hat zudem mit unserem Co-Pastor gleich zu Beginn einen **Gebetskreis** gestartet, der seitdem weiter wächst – ein wichtiger Schritt für die neue Gemeinde.

👉 Kultur & Beziehungen

Je enger wir mit den Filipinos zusammenarbeiten, desto deutlicher spüren wir aber auch die **kulturellen Unterschiede** – besonders bei Kommunikation, Planung und Pünktlichkeit. Das fordert uns heraus, sensibel zu bleiben und Missverständnisse zu vermeiden. Bitte bete mit uns um **Weisheit, Geduld und Verständnis**. Wir wissen, diese Zeit ist eine wichtige **Phase der Anpassung**, aber kostet viel Energie, viel Reflektieren der eigenen Prägung, um Verständnis und **Wertschätzung** für die neue Kultur zu entwickeln.



Gerade deshalb gehen wir je nach Möglichkeit als **Familie** raus und schauen, welche **Gelegenheiten** und **Begegnungen** uns Gott gibt. Das öffnet unser Herz. Wie hier die Kinder, die oft hungrig kleine Sachen verkaufen, um die Familie zu unterstützen.



Oder der ältere hinkende Mann, für den wir beten durften und der uns tief berührt unter Tränen erzählte, dass er einsam ist und ihn nie jemand anspreche. Ausgerechnet an dem Tag war sein 60. Geburtstag - und wir die ersten Leute, die mit ihm redeten.

Auch **Beziehungen vor Ort** sind uns ein Herzensanliegen. Wir sind dankbar für die bereits entstandenen Kontakte und unsere herzliche Nachbarschaft.

Ein großer Segen ist auch die **Mutter-Kind-Gruppe**. Hier treffen sich die Missionars-Mamas zum Austausch, während die Kinder miteinander spielen. Gerade für **Annelie**, aber auch für uns beten wir für **engeren Kontakt und neue Freundschaften** mit **Familien** in der Nähe - vor allem, dass Annelie Spielkameraden und Freunde hat.

👉 Überraschung :)

Umso mehr freuen wir uns, euch mitteilen zu dürfen, dass wir um Ostern herum **unser zweites Kind** erwarten!

Es ist absolute Gnade, dass ich (Luise) keinerlei Beschwerden oder Symptome wie Übelkeit habe, was für sich schon ein Wunder ist.



Da wir das Baby hier bekommen möchten, müssen wir uns nun mit den hiesigen Abläufen vertraut machen – Hebammen, Nachsorge, Krankenhausregeln sind hier sehr anders. Auch darf Leander bei der Geburt nur mit einer Sondergenehmigung des Krankenhausdirektors dabei sein. Bitte betet, dass wir in all dem Weisheit und Gottes Gunst erleben.

Kleine Wunder im Alltag

Wir erleben, wie Gott für kleine große Dinge sorgt: Die Stadt ist laut und chaotisch - wir freiheits- und naturliebend. Keine Möglichkeit zu sehen, wo wir in der Natur **auftanken** können, hat uns sehr belastet. Leander bekam eines Nachmittags den Impuls, in eine bestimmte Richtung zu fahren - und wir fanden uns plötzlich inmitten wunderschöner Berge außerhalb der Stadt wieder. Es war unglaublich emotional und befreiend. Vor allem so unerwartet nah! Hier ein kleiner Blick ↓



Ein weiteres **Wunder** erlebten wir im Oktober: Für Annelie brauchten wir langsam Kinderbücher, am besten deutsche, was hier nicht zu finden ist. So beteten wir, dass wir Bücher geschenkt oder günstig bekommen würden. Eine Woche später schrieb uns plötzlich ein deutscher Missionar, den wir gar nicht kannten. Er fragte, ob wir nicht Kinderbücher bräuchten. Zu unserer großen **Überraschung** schenkte er uns einen großen Karton voll, die Hälfte davon sogar auf Deutsch. Gott ist so gut!

Von Herzen DANKE

Danke für eure Gebete und auch für die eingegangenen Spenden über Globe Mission! **Ohne euch könnten wir nicht hier sein!** So oft sitze ich (Luise) Anfang des Monats mit Tränen in den Augen vor unserer Spendenübersicht und bin tief berührt über jede Unterstützung - teils Menschen, die wir gar nicht persönlich kennen. **Danke Danke Danke!** Gerade da, wo die monatlichen Spenden noch nicht ausreichen, darf mein Herz lernen, mich an Jesus festzuklammern und ihm die Versorgung zu überlassen. Er rief uns, auf das Wasser zu gehen - und er ermutigt uns immer wieder "Habt keine Angst. Ich bin mit euch!" . Ihm sei alle Ehre!

*Mit herzlichen Grüßen von den Philippinen
Leander, Luise & Annelie*

Wir möchten das tun, wozu uns Gott hier auf die Philippinen gerufen hat!

Möchtest du uns unterstützen?

Paypal-Link



Spendenkonto:

EMPFÄNGER: Globe Mission

IBAN: DE20 5206 0410 0004 0022 53 BIC: GENODEF1EK1

Vermerk: Projekt 191 - Nifke

(+ dein Name & Adresse für Spendenbescheinigung)

